

Pressemitteilung – 16.09.2012 / Nr. 74

## Sieg und Tabellenführung für Corvette-Duo Alessi/Keilwitz

- Corvette, Porsche, Mercedes-Benz und BMW ALPINA noch im Titelrennen
- Tabellenspitze rückt vor dem Finale noch enger zusammen
- Duell zwischen Dolenc und Poulsen um Amateurtitel

Das ADAC GT Masters bleibt spannend bis zum Schluss. Auf der Zielgeraden der Meisterschaft beim vorletzten Rennwochenende der Saison auf dem Nürburgring sahen 15.000 Zuschauer eine noch enger zusammen rückende Tabellenspitze und zwei neue Tabellenführer. Diego Alessi (23, Villingen) und Daniel Keilwitz (40, I / Callaway Competition) siegten am Sonntag in ihrer Corvette und übernahmen die Tabellenspitze. Die Sieger aus dem Rennen am Samstag, Dino Lunardi (33, F) und Maxime Martin (26, B / ALPINA) im BMW ALPINA B6, belegten Rang zwei, Sebastian Asch (26, Ammerbuch) und Maximilian Götz (26, Uffenheim / kfzteile24 MS RACING) wiederholten im Mercedes Benz SLS AMG Platz drei vom Vortag. Die ersten Drei aus dem Rennen am Sonntag und der bisherige Tabellenführer Christian Engelhart (25, Kösching / Team Geyer & Weinig EDV / Schütz Motorsport), der im Porsche 911 mit Nick Tandy (27, GB) Zehnter wurde, sind in der Tabelle nur 18 Punkte voneinander getrennt und fahren beim Finale in Hockenheim (28. bis 30. September) um den Titel. „Nach einem guten Start konnten wir das Rennen von der Spitze kontrollieren“, freute sich Keilwitz nach seinem dritten Saisonsieg.

### Keyfacts, Nürburgring Grand-Prix-Strecke, Rennen 2

Streckenlänge: 5.137 Meter

Wetter: 22 Grad, sonnig

Pole Position Rennen 2: Maxime Martin (ALPINA-BMW ALPINA B6), 1:56,201 Min.

Sieger Rennen 2: Diego Alessi/Daniel Keilwitz (Callaway Competition-Corvette)

Schnellste Rennrunde: Nicolas Armindo (FROGREEN CO2 neutral-Porsche 911), 1:57,618 Min.

### Keilwitz beschleunigt Polesetter Martin am Start aus

Den Grundstein zum Sieg legte Daniel Keilwitz am Start. Der Corvette-Pilot beschleunigte Polesetter Maxime Martin beim Sprint auf die erste Kurve aus und übernahm die Spitze. Der BMW ALPINA von Martin blieb der führenden Corvette dicht auf den Fersen, konnte sich in der ersten Rennhälfte aber nicht in eine Angriffsposition fahren. Einen nicht optimalen Start erwischte Maximilian Götz. Der Mercedes-Pilot verlor in der Startrunde einige Positionen und arbeitete sich dann an der Corvette von Heinz-Harald Frentzen (45, Neuss / Callaway Competition) und anschließend am Aston Martin V12 Vantage von Johannes Stuck (25, A / Young Driver AMR) vorbei auf Rang drei.

Nach dem Fahrerwechsel blieb die Reihenfolge an der Spitze unverändert. Alessi kontrollierte in der Corvette weiterhin die Spitze vor dem BMW ALPINA, der in der zweiten Hälfte von Dino Lunardi gesteuert wurde. Mit 2,1 Sekunden Vorsprung fuhr Alessi schließlich vor Lunardi über die Ziellinie, nur 0,9 Sekunden hinter dem giftgrünen BMW ALPINA folgte der schwarze Mercedes-Benz von Asch/Götz. Alessi übernahm durch den Sieg zusammen mit Daniel Keilwitz wieder die Tabellenspitze. „Dank der fanatischen Vorarbeit von Daniel

Oschersleben  
30.03. – 01.04.2012

Zandvoort (NL)  
04.05. – 06.05.2012

Sachsenring  
08.06. – 10.06.2012

Nürburgring \*  
13.07. – 15.07.2012

Red Bull Ring (A)  
10.08. – 12.08.2012

Lausitzring  
24.08. – 26.08.2012

Nürburgring  
14.09. – 16.09.2012

Hockenheim  
28.09. – 30.09.2012

\* im Rahmen des  
ADAC Truck-Grand-Prix



Audi  
Official-Car Partner



J.B.  
BLANCPAIN



### Pressekontakt:

**ADAC GT Masters**

**Oliver Runschke**

**Mobil: +49 (0)176-222 18308**

**E-Mail: oliver.runschke@mac.com**

**ADAC e.V.**

**Kay-Oliver Langendorff**

**Tel.: +49 (0)89-7676 6936**

**Mobil: +49 (0)171-555 5936**

**E-Mail: kay.langendorff@adac.de**

**Internet: www.adac.de/motorsport**

und einem absolut perfekten Auto hatte ich heute einen einfachen Job“, freute sich der neue Tabellenführer Alessi. „Nach meinem sehr guten Start konnte ich mich zwar nicht entscheidend von dem BMW ALPINA absetzen, konnte aber dennoch einen kleinen Sicherheitsabstand herausfahren“, so Keilwitz. „Wir liegen nun an der Tabellenspitze, aber das Finale in Hockenheim in zwei Wochen wird sicherlich schwer für uns.“ Alessi/Keilwitz liegen vor den beiden Finalrennen sieben Punkte vor Christian Engelhart, zwei Punkte hinter dem Porsche-Piloten Iauern Asch/Götz. Auch Lunardi/Martin haben bei 18 Punkten Rückstand auf die Spitzenreiter bei 50 noch zu vergebenden Punkten für die Sieger intakte Titelchancen.

Mit Rang vier erzielten die Stuck-Brüder Ferdinand (21, A) und Johannes im Aston Martin V12 Vantage ihr bisher bestes Saisonergebnis im ADAC GT Masters. Wie schon am Samstag sahen Maximilian Buhk (19, Dassendorf) und Andreas Simonsen (22, S / HEICO Motorsport) im Mercedes-Benz SLS AMG die Zielflagge als Fünfte.

Drei Lokalmatadore folgten auf den Plätzen sechs bis acht. Heinz-Harald Frentzen landete zusammen mit Henry Zumbrink (28, NL) in seiner Corvette auf Rang sechs. Claudia Hürtgen (41, Aachen) fuhr mit Dominik Schwager (35, München / Schubert Motorsport) im BMW Z4 auf Rang sieben vor Frank Stippler (37, Bad Münstereifel)/Christian Mamerow (27, Waltrop / Mamerow Racing) im Audi R8.

## Dolenc holt weiteren Sieg in der Amateurwertung

Der Sieg in der Amateurwertung ging an Swen Dolenc (44, Maulbronn), der zusammen mit Martin Ragginger (24, A / FACH AUTO TECH) im Porsche 911 auf Rang neun fuhr. Kristian Poulsen (36, DK / Young Driver AMR), der engste Verfolger von Dolenc im Kampf um die Amateurkrone, zeigte eine starke Aufholjagd, nachdem sein Teamkollege Christoffer Nygaard (26, DK) in der Startphase von einem Konkurrenten umgedreht wurde und belegte Rang zwei. Georg Engelhardt (50, Langensendelbach / Team GT3 Kasko) sicherte sich im Porsche 911 Platz drei. Vor dem Finale liegt Dolenc nun 24 Punkte vor Poulsen. Der Tabellendritte und zweifache Amateurchampion Toni Seiler (54, CH / Callaway Competition) blieb mit seiner Corvette in beiden Rennen auf dem Nürburgring punktelos und hat keine Titelchance mehr.

**ADAC GT Masters im TV:** Alle 16 Rennen des ADAC GT Masters werden vom frei empfangbaren TV-Sender kabel eins samstags und sonntags um 12.15 Uhr live in Deutschland, Österreich und in der Schweiz übertragen. Der Sportsender SPORT1 sendet Highlights des ADAC GT Masters vom Nürburgring im ADAC Masters Weekend-Magazin am 22. September um 10.15 Uhr. Von allen Trainingssessions und Rennen steht in der Ergänzung zur TV-Liveübertragung auf der Website [www.adac-gt-masters.de](http://www.adac-gt-masters.de) ein Live-Timing zur Verfügung.

**Hinweis Pressebereich ADAC GT Masters-Website:** Zugang zum Pressebereich erhalten Sie über den Menüpunkt "Presse" in der oberen Menüleiste von [www.adac.de/motorsport](http://www.adac.de/motorsport).

Weitere Informationen unter [www.adac.de/motorsport](http://www.adac.de/motorsport) und [www.adac-gt-masters.de](http://www.adac-gt-masters.de)

Oschersleben  
30.03. – 01.04.2012

Zandvoort (NL)  
04.05. – 06.05.2012

Sachsenring  
08.06. – 10.06.2012

Nürburgring \*  
13.07. – 15.07.2012

Red Bull Ring (A)  
10.08. – 12.08.2012

Lausitzring  
24.08. – 26.08.2012

Nürburgring  
14.09. – 16.09.2012

Hockenheim  
28.09. – 30.09.2012

\* im Rahmen des  
ADAC Truck-Grand-Prix



Audi  
Official-Car Partner



J.B.  
BLANCPAIN



## Pressekontakt:

**ADAC GT Masters**  
Oliver Runschke

Mobil: +49 (0)176-222 18308  
E-Mail: [oliver.runschke@mac.com](mailto:oliver.runschke@mac.com)

**ADAC e.V.**

Kay-Oliver Langendorff  
Tel.: +49 (0)89-7676 6936  
Mobil: +49 (0)171-555 5936  
E-Mail: [kay.langendorff@adac.de](mailto:kay.langendorff@adac.de)

Internet: [www.adac.de/motorsport](http://www.adac.de/motorsport)